

Aufruf zur Bekämpfung der invasiven Neophyten

Invasive, nicht-einheimische Pflanzen, sogenannte invasive Neophyten, verursachen grosse Probleme und hohe Kosten, weil sie u.a. einheimische Arten verdrängen, Böschungen destabilisieren, Schäden an Bauwerken anrichten und gesundheitliche Probleme bei Mensch und Tier hervorrufen können.

In unserer Region werden schon seit vielen Jahren invasive Neophyten bekämpft. Die Verbreitung vieler invasiver Arten ist in Heitenried im Vergleich zu anderen Regionen der Schweiz noch in einem relativ frühen Stadium, die Chance für eine erfolgreiche Bekämpfung ist daher hoch. Die Gemeinde hat daher entschieden, die Bevölkerung intensiver zu sensibilisieren und die Massnahmen zu verstärken. Wichtiger Erfolgsgarant ist dabei die Bekämpfung der problematischen Pflanzen durch jeden Einzelnen, Alt oder Jung, in den eigenen, privaten Vorgärten.

Auf der Internetseite „Online-Feldbuch invasiver Neophyten“ (Info Flora) oder in der kostenlosen „InvasivApp“ können Sie nachschauen, ob Vorkommen dieser Art auf Ihrem Privatgelände bereits gemeldet wurden. Zur Bestimmung der Pflanzenart empfehlen wir Ihnen die gratis App „Pl@ntNet“ zu nutzen.

Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Die Populationen von *Impatiens glandulifera* sind in der Regel so dicht, dass wegen Lichtmangels keine anderen Pflanzen im Bestand wachsen können. Im Wald sind die Auswirkungen auf die Verjüngung von Büschen und Bäumen nicht unerheblich. Entlang von Fließgewässern verdrängt *Impatiens glandulifera* die einheimische Ufervegetation. Dank des Katapult-Mechanismus der Früchte vermehrt sie sich mit grossem Ausbreitungspotenzial, das aktuell durch keinen einheimischen Schmarotzer verlangsamt wird. Die Blüten von *Impatiens glandulifera* sind für Bestäuber sehr attraktiv. Es scheint, als stellen sie eine Konkurrenz zu den Blüten einheimischer Arten dar, deren Befruchtung ausbleibt.

Die beste Bekämpfungsmethode für das Springkraut ist das Herausreißen der gesamten Pflanze. Das ist in der Regel einfach – insbesondere wenn der Boden feucht ist. Das Springkraut wurzelt flach und die kleinen Wurzeln lassen sich leicht entfernen.



Einjähriges Berufkraut

Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*; siehe Bild rechts) ist ein invasiver Neophyt, der mit Vorliebe Strassen- und Wegränder, Bahnböschungen und Ruderalflächen aber auch extensiv genutzte Weiden/Wiesen inkl. wertvollste Naturschutzgebiete besiedelt. Die Gefahr ist gross, dass auch gefährdete einheimische Arten verdrängt werden.

Falls das Einjährige Berufkraut auch auf Ihrem Privatgrund wächst, dann entfernen Sie diese bitte umgehend. Die Pflanzen müssen samt allen Wurzeln ausgerissen werden, dafür lockern Sie den Boden zuerst z.B. mit einer Spatengabel etwas auf. Entsorgen Sie das gesamte ausgerissene Pflanzenmaterial im Kehrichtsack.



Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*; Foto: Info Flora)